

Niederschrift

über eine öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des **Ortsrates Borsum** am Donnerstag, dem 05.12.2013 im Landgasthaus Willke.

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Anwesende:

Ortsbürgermeister Josef Stuke
Stellv. Ortsbürgermeister Christian Bumiller
Ortsratsmitglied Martin Böker
Ortsratsmitglied Peter Brammer
Ortsratsmitglied Alfred Feise
Ortsratsmitglied Sabine Gentemann
Ortsratsmitglied Elisabeth König
Ortsratsmitglied Andreas Steinmann-Lüders

Sowie:

Vorsitzender der ABV, Theodor Bodenburg
Ortsheimatpfleger Stefan Niemann

Es fehlten entschuldigt:

Ratsherr Dr. Heinrich Ballauf
Ratsherr Volker Lipecki
Ortsratsmitglied Marie-Therese Wawrzinek

Von der Verwaltung:

Gemeindeamtsrat Wiesenmüller, zugl. Protokollführer

Ortsbürgermeister Stuke begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form und Fassung einstimmig angenommen; unter TOP 1 lautet das Datum der Sitzung „29.08.2013“. Die Beratung eines nichtöffentlichen Teils wird vom Ortsrat als entbehrlich angesehen, da keine aktuellen Themen vorliegen.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung und nach Beendigung der Beratung der Tagesordnung haben die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner eine viertel Stunde die Möglichkeit, Fragen an die Verwaltung und den Ortsrat zu richten.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 29.08.2013
2. Mitteilungen der Verwaltung
3. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
4. Mitteilungen des Ortsheimatpflegers

5. Informationen des Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Borsumer Vereine
6. Förderung der Ameland-Freizeit
7. Anschaffung von Geschwindigkeitsanzeigen
8. Teilnahme an dem Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"
9. Termine 2014
10. Anfragen und Anregungen

Ergebnis der Beratung:

Zu TOP 1:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 29.08.2013

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung am 29.08.2013 wird in der vorliegenden Form und Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 2:

Mitteilungen der Verwaltung

GAR Wiesenmüller teilt mit, dass am 14.11.2013 eine Ortsbegehung der Verkehrskommission auch in Borsum stattgefunden habe. Dabei sei der Rechtscharakter der Vorfahrtsregelungen im Bereich der Straßen „In den Äckern“, „Pappelweg“, „Ahornweg“ und „Buchenweg“ klargestellt worden. Die noch vorhandenen Blockmarkierungen werden ersatzlos entfernt. Des Weiteren habe der Landkreis Hildesheim die ursprüngliche Höchstgeschwindigkeitsregelung von 70 km/h auf der Kreisstraße zwischen Asel und Harsum wieder festgelegt, da die zuletzt gültige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h aufgrund des neuen Ausbaus der Straße entbehrlich ist. Eine gesonderte Parkregelung für den Bereich des Sportplatzes im Wald komme nicht in Betracht, da im Bereich der Kreisstraße das Parken dort ohnehin verboten sei. Ebenfalls sei die Aufstellung eines Verkehrsspiegels im Bereich der Einmündung „Im Winkel“ in die „Lange Straße“ abgelehnt worden, da es sich dabei um eine nicht geeignete Verkehrseinrichtung handele. In diesem Zusammenhang regt der Ortsrat an, der Verkehrskommission dort ein generelles Haltverbot, also auch auf der südlichen Seite vorzuschlagen. Hinsichtlich der Hinweisschilder auf die Grundschule, die Sporthalle und die Kindertagesstätte einigt sich der Ortsrat auf ein doppelseitiges Hinweisschild in Pfeilform mit blauem Rand und blauer Schrift, im Rahmen dessen auf die drei Einrichtungen hingewiesen wird.

Zu TOP 3:

Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

3.1

Ortsbürgermeister Stuke informiert den Ortsrat, dass nach dem heutigen Stand von den verfügbaren Mitteln i. H. v. 7.900,00 € noch ein Restbetrag von 228,20 € zzgl. der Einnahmen i. H. v. 3.107,26 € zur Verfügung steht. Davon seien noch zweckgebundene Altpapier Erlöse i. H. v. 252,00 € auszuzahlen, Auslagen von 26,40 € zu erstatten und die Forderungen von La Flora für Präsente und für die Blumenkübelpflanzen zu begleichen. Ferner sind die heutigen Ausgaben für die Ameland-Freizeit und den Jahresabschluss zu berücksichtigen.

3.2

Ortsbürgermeister Stuke informiert den Ortsrat darüber, dass am 01.10.2013 ein Termin mit den Grundstückseigentümern des Baugebiets in der Martinstraße stattgefunden hat und dort von Frau Weber-Hupp sowie Herrn Bruns die Planungen vorgestellt worden seien. Anschließend sei Gelegenheit gegeben worden, Fragen zu stellen und Hinweise für die weitere Planung zu geben. Es sei nunmehr beabsichtigt, die Grundstückseigentümer um eine abschließende Absichtserklärung zum Verkauf der Grundstücke zu bitten. Für die bauplanerische Umsetzung im nächsten Jahr seien im Haushaltsplan der Gemeinde Harsum Mittel vorhanden.

3.3

Ortsbürgermeister Stuke informiert den Ortsrat darüber, dass der Auftrag zur Erteilung einer hydraulischen Berechnung für die Kanäle in der Ortschaft Borsum erteilt worden sei.

3.4

Ortsbürgermeister Stuke unterrichtet den Ortsrat, dass die Förderanträge für die Sanierung der Prozessionskreuze gestellt worden seien und ein erheblicher Förderbetrag bereits zugesagt worden sei.

3.5

Ortsbürgermeister Stuke informiert den Ortsrat darüber, dass Mittel für den Ausbau des Seitenstreifens in der Aseler Straße im Haushaltsplan 2014 enthalten seien. Die Art des Ausbaus und die Finanzierung sei jetzt von der konkreten Planung abhängig und müsse im Arbeitskreis Dorferneuerung, im Ortsrat und mit den Anliegern abgestimmt werden.

3.6

Ortsbürgermeister Stuke teilt mit, dass die Sanierung des Denkmals in der Denkmalstraße aus Restmitteln des Jahres 2013 abgeschlossen wird.

3.7

Ortsbürgermeister Stuke informiert den Ortsrat, dass für die Pflege des neuen Sportplatzgeländes ein Betrag von 5.000,00 € veranschlagt worden ist.

3.8

Ortsbürgermeister Stuke teilt mit, dass der für den Heinrich-Ruhen-Platz vorgesehene Tannenbaum wetterbedingt umgestürzt ist und hierdurch ein geringfügiger Sachschaden am Zaun des Grundstückseigentümers entstand. Dieser Schaden wird entsprechend ersetzt.

3.9

Ortsbürgermeister Stuke informiert den Ortsrat, dass der Spielmannszug für seine qualitativ hochwertige Jugend- und musikalische Ausbildungsarbeit vom Nds. Musikverband ausgezeichnet wird und am 25.01.2014 ab 15:00 Uhr in der Grundschule das Qualitätssiegel „Nimbus“ erhält. Der Vorsitzende Hans-Theo Wiechens habe angekündigt, den Ortsrat hierzu einzuladen.

3.10

Ortsbürgermeister Stuke teilt mit, dass die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr am 06.12.2013 den Antrag auf Planfeststellung für den Radweg von Borsum nach Asel beim Landkreis Hildesheim abgeben wird.

Zu TOP 4:

Mitteilungen des Ortsheimatpflegers

Hierzu begrüßt Ortsbürgermeister Stuke zunächst herzlich den neuen Ortsheimatpfleger Stefan Niemann. Dieser teilt mit, dass er im kommenden Jahr vermehrt ältere Borsumer Bürgerinnen und Bürger besuchen werde, um mit diesen Interviews zu führen und den Inhalt auf CD zu brennen. Des Weiteren sei die Aufstellung von Info-Tafeln für markante Plätze und Gebäude in der Ortschaft geplant. Des Weiteren weist er auf ein Kreuz am Waldrand Richtung Asel hin, welches stark witterungsgeschädigt sei. In diesem Zusammenhang wird angeregt, über das Flurkreuz Bretter als Dach und Witterungsschutz anzubringen. Ortsbürgermeister Josef Stuke verweist ferner auf das erheblich sanierungsbedürftige Kreuz am Brenneweg. Einen entsprechenden Hinweis habe er an Reinhold Hollemann weitergeleitet. Die Vorschläge des Ortsheimatpflegers zu den erstellenden Info-Tafeln sind diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Zu TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Borsumer Vereine

Ortsbürgermeister Stuke begrüßt Herrn Theodor Bodenbug als neuen Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Borsumer Vereine. Dieser teilt mit, dass er am 24.10.2013 in das genannte Amt gewählt worden sei, welches jedoch innerhalb der beteiligten Vereine jeweils im Rhythmus von zwei Jahren wechsele. Vor kurzem sei erneut die Aktion „saubere Landschaft“ mit guter Teilnahme durchgeführt worden. Des Weiteren sei auch der Weihnachtsbaum wieder aufgestellt worden; der Abbau erfolge gemeinsam mit der Martinslaterne am 11.01.2014. Am 13.03.2014 finde die nächste Mitgliederversammlung der ABV statt. Der zwischenzeitlich fertiggestellte Terminkalender werde in Kürze verteilt.

Zu TOP 6:

Förderung der Ameland-Freizeit

Beschluss:

Der Ortsrat Borsum gewährt für die Durchführung der Ameland-Freizeit 2014 einen Zuschuss von 100,00 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 7:

Anschaffung von Geschwindigkeitsanzeigen

Ortsbürgermeister Stuke verweist auf die beiden vorhandenen Geschwindigkeitsmessgeräte, welche durch Spenden beschafft wurden. Diese befinden sich zurzeit an der Harsumer Straße und an der Hüddessumer Straße, da aufgrund der Arbeiten an der Kreisstraße zwischen Asel und Borsum das Gerät an der Aseler Straße abgebaut wurde. Er schlägt für diesen Standort jedoch noch die Anschaffung einer weiteren Anlage zu einem Preis von 3.030,00 € vor, wofür Ortsratsmitglied Christian Bumiller eine Spende seitens des „Bündnis für Borsum!“ i. H. v. 1.000,00 € zusagt. Zusätzlich sagt Ortsratsmitglied Elisabeth König eine Spende seitens des Basar-Teams zu, die noch nicht in der Höhe genau benannt werden kann. Hinsichtlich der Restfinanzierung schlägt Ortsbürgermeister Stuke eine Übernahme aus Ortsratsmitteln vor. Ortsratsmitglied Andreas Steinmann-Lüders bezweifelt die Notwendigkeit einer dritten Anlage, da nach seiner Auffassung hierdurch ein Gewöhnungseffekt eintreten könne, der sich auch schädlich auf die übrigen beiden Anlagen auswirkt. GAR Wiesenmüller übermittelt die Einschätzung des Polizeikommissariats Sarstedt im Verkehrsüberwachungsbereich, wonach die Installierung zahlreicher Geschwindigkeitsmesstafeln im gesamten Zuständigkeitsbereich des Polizeikommissariats ausschließlich positive Auswirkungen auf Unfallziffern und festgestellte Überschreitungen hatte. Auf Antrag von Ortsratsmitglied Christian Bumiller fasst der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Der Ortsrat Borsum beschafft ein weiteres Geschwindigkeitsmessgerät zum Anschaffungspreis von 3.030,00 € unter Berücksichtigung der eingehenden Spenden des „Bündnis für Borsum!“ und des „Basar-Teams“ sowie der daraus resultierenden Restfinanzierungssumme, die durch den Ortsrat zu tragen ist.

Abstimmungsergebnis: 7 JA-Stimmen,
1 NEIN-Stimme.

Zu TOP 8:

Teilnahme an dem Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

Nach kurzer Erörterung fasst der Ortsrat folgenden

Beschluss:

Auf Grund des zurzeit für die Ortschaft Borsum aktuellen Dorferneuerungsprogramms und dessen Auswirkungen sowie zur Vermeidung einer Konkurrenz für die teilnehmenden Dörfer Asel und Hönnersum verzichtet die Ortschaft Borsum auf eine Teilnahme am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2014.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 9:

Termine 2014

Der Ortsrat legt folgende Termine verbindlich fest:

18.01.2014 Neujahrsempfang

Seniorenachmittag am 24.05.2014

27.02.2014, 12.06.2014, 11.09.2014, 04.12.2014 Sitzungen des Orsrates Borsum

Im Übrigen teilt Ortsbürgermeister Stuke die vom Musikverein anlässlich des 60jährigen Jubiläums vorgesehenen Termine mit. Diese seien dem Terminkalender für die Ortschaft Borsum zu entnehmen. Der Musikverein habe entsprechende Einladungen angekündigt. Im Januar werde voraussichtlich eine Sitzung des Arbeitskreises Dorferneuerung stattfinden. Ferner erinnert er an den Arbeitskreis „Vereinsförderung“, der im Anschluss an die bis zum 20.01.2014 einzureichenden Vorschläge für den künftigen Förderungsmodus einberufen wird.

Zu TOP 10:

Anfragen und Anregungen

10.1

Ortsheimatpfleger Niemann bittet darum, die Eigentümer des Fachwerkhäuses in der Langen Straße, die dieses Haus seit längerer Zeit zu veräußern beabsichtigen, hierbei zu unterstützen, da diese offenkundig überfordert sind. In diesem Zusammenhang wird die Anregung geben, sich mit dem Bauamt der Gemeinde Harsum in Verbindung zu setzen.

10.2

Der Vorsitzende der ABV, Theodor Bodenburg verweist darauf, dass der Eingang im Bereich der alten Schule aufgrund der Glätte der dort vorhandenen Platten eine erhebliche Unfallgefahr darstelle und bittet um Abhilfe.

10.3

Ortsbürgermeister Stuke teilt mit, dass die Beschaffung einer Skateranlage voraussichtlich nicht in den Haushaltsplan 2014 aufgenommen werde. Er regt dazu an, zur Gewinnung von Erfahrungen die Anlage von der Gemeinde Algermissen auszuleihen.

10.4

Ortsbürgermeister Stuke legt eine Bekanntmachung der Stadt Sarstedt hinsichtlich der Verkehrsbehinderung durch Pflanzenbewuchs vor. Er regt an, in ähnlicher Weise eine Bekanntmachung für die örtliche Presse zu veröffentlichen und damit sowie im Rahmen der Nebenkostenabrechnungsbescheide auf den Rückschnitt von Büschen und Bäumen an Verkehrsflächen sowie auf die notwendige Fußweg- und Gossenspflege hinzuwirken. Dazu zählt nach einem Hinweis von Ortsheimatpfleger Niemann auch die korrekte Anbringung von Haus- und Grundstücksnummern.

Weitere Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

Nunmehr schließt Ortsbürgermeister Stuke den öffentlichen Teil der Sitzung; die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner haben nunmehr erneut eine viertel Stunde die Möglichkeit, Fragen an den Ortsrat und die Verwaltung zu richten.

Abschließend bedankt sich Ortsbürgermeister Stuke für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Stuke
Ortsbürgermeister

Wiesenmüller
Protokollführer

Vorschläge

1. Entwurf.

*zu Erklärungen
von verschiedenen
historischen
Dorfgebäuden,
Denkmälern
und
Dorfplätzen*

DORFSCHULE

(Dorfwappen)

(Süd - West - Ecke)

An dieser Stelle (an der Friedhofsmauer) stand bis 1845 die alte Schule des Dorfes mit je einer Klasse für Mädchen und Jungen und der Wohnung des Organisten und Lehrers. Um 1780 wurde die Mädchen-Klasse in eine Wohnung für den Kaplan umgewandelt. Der Brunnen ist noch vorhanden.

2. DORFSCHULE

(Dorfwappen)

Errichtet 1845 mit einem Klassenraum und je einer Wohnung für den Kaplan und einem Lehrer (Organist). Ab 1920 Schwesternstation und Kindergarten. Ab 1975 neue Kindertagesstätte. Ab 1998 neues Pfarrzentrum für die kath. Kirchengemeinde.

3. DORFSCHULE

(Dorfwappen)

1904: Bau des ersten westlichen Teiles mit zwei Klassen und einer Lehrerwohnung. 1914: Bau des zweiten östlichen Teiles mit zwei Klassen und einer 2. Lehrerwohnung. Nach 1969: Nutzung als Vereinshaus und Dorf-Heimatstube.

1994: Eröffnung eines zentralen Heimat-Museums der Gemeinde Harsum.

HIRTEN-HAUS (Dorfwappen)

Im Norden stand bis 1857 das Hirtenhaus des Dorfes für die Kuh-, Kälber-, Schweine- und Gänse-Hirten. Danach an 2 Käufer versteigert. Der östliche Teil wurde um 1890 abgerissen und neu gebaut.

ZEHNTSCHEUNE (Dorfwappen)

Im Norden stand bis 1812 die Zehntscheune, in der die Abgaben für das Domkapitel (Zehnte) gelagert wurden. Nach der Zehnt-Ablösung (1813) abgerissen. Das Grundstück wurde danach zur Bebauung versteigert und privatisiert.

KUH-SCHLAG (Dorfwappen)

(Kau-Slog)

(Dorfwappen)

An diesem Durchlaß des Dorfknickes wurde bis ca. 1850 das Dorfvieh von den Hirten gesammelt, ehe es zum Weidegang auf die nordwestlichen Wiesen und Anger getrieben wurde.

SPIELHAUS

(Dorfwappen)

Südlich stand bis 1857 das Zentralgebäude des Borsumer Kichspieles. Es war Wohngebäude und Krugwirtschaft, Gerichtsstätte und Verwaltung. Nach dem Abbruch (1857) Errichtung eines Armenhauses auf kleinerem Grund (bis 1965).

(heute Spielplatz am H-R-Platz)

HEINRICH- RUHEN-PLATZ

(Dorfwappen)

Dieser Bereich des früheren Gänseteiches erhielt 1969 seinen Namen nach dem hier geborenen Jesuiten-Missionar, dessen Denkmal (1999) an der Westseite (Geburtshaus) steht.

DORF- BACKHAUS

(Dorfwappen)

Von 1803 bis 1910 stand hier das Backhaus des Dorfes. Hier konnten alle Dorfbewohner ihren Brot- und Kuchenteig backen lassen. Nach dem Brand 1910 privatisiert. 1990 als Bankgebäude neu errichtet.

KIRCHTURM

(Dorfwappen)

1499 als alleinstehender Wehrturm (Schießscharten) im gotischen Stil errichtet. 1642 durch Blitz bis zum Mauerwerk abgebrannt. Danach provisorischer Turmaufbau, der 1722 abgebrochen wurde. 1742 Fertigstellung des Turmes in heutiger Form.

St. Martins-Kirche

(Dorfwappen)

Zentrale Pfarrkirche des Kirchpieles Borsum mit den Dörfern Hüddessum, Machtsum u. Hönnersum
1710/1 Baubeginn bis zur provisorischen Nutzung.
1741/2 Erhöhung des Mauerwerkes bis zur Fertigstellung in heutiger Form.

1749 Weihe durch Weihbischof, von Twickel.

Bis heute mehrere Umgestaltungen des Innenbereiches.

WEHRMAUER

(Dorfwappen)

(Landwehr)

Wahrscheinlich mit dem Wehr-Kirchturm errichtet. Die Mauer umgab den ganzen Friedhof und verwandelte ihn in einem Schutzbereich für Bewohner und Vieh. 1520 erstmalig in einer Urkunde erwähnt. Schießscharten zeugen noch von der Wehrhaftigkeit.

DORF-SCHÄFEREI (Dorfwappen)

Östlich befand sich bis 1857 die Schäfererei des Dorfes. Hier wurden bis zu 1 200 Schafe der Borsumer, des Amtes Steuerwald und der Stadt Hildesheim geweidet. 1857 verkauft und privatisiert

EHRENMAL (Dorfwappen)

1886 errichtet für die Teilnehmer am Krieg gegen Frankreich 1870/1 mit den Namen aller Borsumer.

Kriegsteilnehmer.

EHRENFRIEDHOF (Dorfwappen)

für die hier begrabenen Teilnehmer des ersten Weltkrieges errichtet (1925) und 1960 zum Andenken an die Gefallenen und Vermißten des zweiten Weltkrieges erweitert.

ZIEGENWEIDE (Dorfwappen)

Hier befand sich westlich bis 1857 ein eingezäunter Weideplatz für die Ziegen im Dorf. Er wurde danach geteilt und zur Bebauung verkauft.

GÄNSEKAMP

(Dorfwappen)

Bis ca. 1805 befand sich westlich am Dorfausgang eine mit Hecken umgebene Weide für die Gänse des Dorfes. Die Gänse wurden von allen Höfen durch eine Gänsehirtin hierher getrieben und beaufsichtigt.

TEMPELHOF

(Dorfwappen)

Sagenumwobener Bauernhof, der im Mittelalter der Borsumer Kirche mit Hofstelle und 30 Morgen Ackerland geschenkt wurde. Der eigenartige Name (Tempel) läßt sich nicht erklären.

Goßer

VOGT-HOF

(Dorfwappen)

Südöstlich dieses Kreuzes (von Vogt Chr. Blumenberg) befand sich bis 1919 die Einfahrt zum Großen Hof des Domprobsteilichen Vogtes. Nach dem Tod des letzten Vogtes (1836) im Jahre 1845 verkauft. 1919 durch Feuer vernichtet. 1920 neu errichtet mit Einfahrt nach Osten.

Kleiner

VOGT-HOF

(Dorfwappen)

In diesem zweiten Hof des Domprobsteilichen Vogtes befand sich bis 1836 die Amtsstube, wo Verträge unterzeichnet, Urkunden ausgestellt und die Dorf-Verwaltung kontrolliert wurde.

KÜSTER-HAUS

(Dorfwappen)

Haus des Oppermannes (Küster) und Lehrers. Errichtet im Jahre 1836 mit einem Klassenraum. Das Vorgängerhaus stand südöstlich an der Opfergasse. Ab 1980 Zentrale der Norddeutschen Vietnamesen-Seelsorge

PFARRHOF

(Dorfwappen)

Wirtschaftshof des Borsumer Pfarrers mit Scheune, Stall und Backhaus. Wohnhaus errichtet 1836. Bis 1870 als bäuerliche Stelle mit Magd und Knecht betrieben. 1922/3 zum heutigen Zustand umgebaut.

Altes

SPRITZENHAUS

(Dorfwappen)

1813 als Haus für die Feuerspritze errichtet, die für die Dörfer Borsum, Rautenberg, Hüddessum, Adlum, Machtsum und Hönnersum zuständig war. 1925/6 Vergrößert und mit Schlauchturm versehen ab 1983 Nutzung von allen Dorfvereinen.

Maschplatz

(Dorfwappen)

Zentraler Dorfplatz (früher mit 2 Teichen) ist das Gelände für das jährliche Zeltfest. Hier stehen ein Prozessions-Kreuz (Josefs-Prozession), ein Findling und ein hier gefundener Kreuzstein.